

## Durchstarten mit der eigenen Firma – Ausgezeichnete Thüringer Unternehmen

Zehn Thüringer Unternehmen wurden auf dem Gründertag in Erfurt für Geschäftsideen oder erfolgreiche Übernahmen ausgezeichnet.



Das sind die Preisträger des diesjährigen Thex-Awards. Foto: Thomas Müller

Strahlende Gesichter waren am Donnerstagabend im großen Saal der Erfurter Industrie- und Handelskammer (IHK) zu sehen. Die Gründer von zehn Unternehmen im Freistaat konnten beim erstmals ausgeschriebenen Wettstreit um den Thex-Award eine Auszeichnung entgegennehmen.

In vier Kategorien wurde der Gründerpreis in diesem Jahr verliehen, die Bewerbungen konnten online und ohne großen Aufwand vorgenommen werden. Immerhin 142 Firmen aus Thüringen nutzten die Möglichkeit und reichten ihre Bewerbung ein.

„Wir haben die Preise für Ideenhaber, Durchstarter und Nachfolger ausgeschrieben“, erläuterte der Leiter des Thüringer Zentrums für Existenzgründung und Unternehmertum (Thex), Dirk Wegler, das Prozedere. Hinzu kommt ein Preis für die Impulsgeberin des Jahres, wie die ersten Plätze in den anderen drei Kategorien jeweils mit einem Preisgeld von 10.000 Euro ausgestattet. Für Platz zwei gab es 7000 Euro, für Platz drei 4000 Euro.

Nesreen Schmidt aus Gera durfte sich über diese erstmals vergebene Auszeichnung als Impulsgeberin des Jahres freuen. Die in Dubai geborene junge Frau, die im Sudan aufgewachsen ist, lebt seit 13 Jahren in Gera. Hier hat sie auch ihre eigene Firma unter dem Namen „Black sheep creative communications“ gegründet. Das Unternehmen ist auf Übersetzungen zwischen Arabisch, Englisch und Deutsch spezialisiert.

Aus der Pfalz, genauer aus Speyer sind zwei jungen Frauen nach Thüringen gezogen, die sich ebenfalls über einen Preis freuen durften. Luise Grebbin und Jasmin Windisch haben ihre Firma „Love Rose Cosmetics“ in Gotha gegründet. Hier wird inzwischen gefertigt, neun Beschäftigte zählt das Unternehmen nach nur gut einem Jahr am Markt bereits.

„Wir fühlen uns in Thüringen wohl und haben hier bei der Firmengründung so viel Unterstützung bekommen, wie das, glaube ich, in anderen Ländern nicht der Fall ist“, sagte Luise Grebbin. Ursprünglich hatte ein Großauftrag aus Thüringen zunächst ihren Mann hierhergeführt, später sei sie ihm gefolgt und habe diesen Entschluss ebenso wenig bereut wie den Schritt in die Selbstständigkeit.

Gerade bei den sogenannten Gründungen mit wirtschaftlicher Substanz, also Firmen, die von Beginn an mehrere Mitarbeiter beschäftigen oder als Kapitalgesellschaften starten, liege Thüringen bundesweit auf einem Spitzenplatz, sagte Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD).

Er kündigte an, das Thex, die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen und das Hochschul-Gründernetzwerk noch enger verzahnen zu wollen. „Wir müssen einen Mentalitätswandel bei den Menschen erreichen“, erklärte Tiefensee.

Mit rund 320 angemeldeten Unternehmern, potenziellen Gründern und Netzwerkpartnern habe man zum Thüringer Gründertag in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord erreicht, bestätigte die stellvertretende Thex-Leiterin Susanne Herold. In einem Vortrag zum Auftakt des Tages erläuterte der Coach und Mentor von Firmengründern, Felix Thönnessen, was Gründer von erfolgreichen Unternehmern lernen können. „Ihre Internetseite muss nicht gut aussehen, sie soll ihre Produkte verkaufen helfen“, forderte Thönnessen die Firmeninhaber auf, auch einmal neue Wege zu gehen.

Alle ausgezeichneten Unternehmen im Überblick:

**Kategorie Ideenhaber:**

1. Ivoc-X GmbH aus Jena
2. PureQuartzInnovation GmbH aus Jena
3. SmartBraille aus Mellingen

**Kategorie Durchstarter:**

1. Room AG aus Jena
2. JenID Solutions GmbH aus Jena
3. Love Rose Cosmetics GmbH aus Gotha

**Kategorie Nachfolge:**

1. LLT Applikation GmbH aus Ilmenau
2. Bäckerei Marr aus Steinbach-Hallenberg
3. HS Industrie Service GmbH aus Nordhausen/Gotha

**Kategorie Impulsgeberin:**

Black sheep creative communications aus Gera

Bernd Jentsch 22.11.2019